



Herzlich willkommen zur 31. Ausgabe des MEN-D Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute als Geschäftsstelle des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) eine weitere Ausgabe unseres Newsletters übersenden zu können.

Neben Hinweisen zu externen Veranstaltungen und Veröffentlichungen, möchten wir Sie insbesondere auf die MEN-D Jahresveranstal-

tung 2023 aufmerksam machen: Diese befasst sich am 25. Januar 2023 mit der Frage „Wie viel Klimaschutz steckt in der neuen GAP?“ Wir freuen uns, Sie dazu im neuen Jahr in Berlin bzw. online begrüßen zu dürfen.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch online unter www.men-d.de.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team der MEN-D Geschäftsstelle!

INHALT

1	GAP-STRATEGIEPLAN UND UMSETZUNG DER INDIKATORENANFORDERUNGEN IN DEUTSCHLAND	2
2	AKTUELLER STAND DER VORBEREITUNGEN DES EVALUIERUNGSPANS ZUM GAP-SP	2
3	QUERAUSWERTUNG DER JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHTE 2022	3
4	DATEN FÜR MONITORING UND EVALUIERUNG	4
5	ZUSAMMENSTELLUNG AKTUELLE PRAKTIKEN M+E 2014-2022	4
6	VERANSTALTUNGEN UND ANKÜNDIGUNGEN	5
7	WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN	6
	DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE	7
	IMPRESSUM	7



MEN-D Newsletter

Ausgabe 31

Dezember 2022

1 GAP-Strategieplan und Umsetzung der Indikatorenanforderungen in Deutschland

GAP-Strategieplan

Am 30. September 2022 hatte Deutschland unter Berücksichtigung der Anmerkungen der EU-Kommission vom 20. Mai 2022 den entsprechend überarbeiteten GAP-Strategieplan-Entwurf erneut eingereicht. Zudem wurde am 14. Oktober 2022 ein um technische Anpassungen korrigierter GAP-Strategieplan-Entwurf übermittelt. Dieser wurde am 21. November 2022 offiziell per Durchführungsbeschluss von der Europäischen Kommission genehmigt. Damit besteht die EU-rechtliche Grundlage für die Ausgestaltung der Förderperiode 2023 – 2027. Lesen Sie mehr dazu auf der [Website des BMEL](#).

Damit ist ein zentraler Meilenstein umgesetzt. Die aktuelle Version des [GAP-Strategieplans](#) mit den entsprechenden Anlagen finden Sie ebenfalls auf der Website des BMEL.

Neue Regeln für die Überwachung der Umsetzung der GAP-Strategiepläne

Für die Überwachung und Evaluierung der Ergebnisse der neuen GAP wurde ein gemeinsamer Rahmen beschlossen. Die neue [Durchführungsverordnung](#) (EU) 2022/1475 spiegelt die allgemeine Neuausrichtung der GAP wider, die sich im Gegensatz zur vorangegangenen Förderperiode statt auf die Einhaltung von Vorschriften v.a. auf Ergebnisse und Leistungen konzentriert. Sie soll zukünftig dazu beitragen, die GAP effektiver und effizienter zu

gestalten sowie den sozialen und ökologischen Bedürfnissen besser gerecht zu werden. In dem Rechtsakt werden klare Regeln für die genauen Daten festgelegt, die zu erheben sind und nun von den Mitgliedstaaten in die Entwicklung geeigneter IT-Instrumente und Erfassungssysteme einfließen können. Der in der Verordnung festgelegte neue Evaluierungsrahmen baut auf den bisherigen Erfahrungen auf und schafft eine einheitliche Definition der wichtigsten Konzepte und Elemente für die Überwachung und Evaluierung der Umsetzung der GAP-Strategiepläne.

2 Aktueller Stand der Vorbereitungen des Evaluierungsplans zum GAP-SP

Der deutsche GAP-Evaluierungsplan ist spätestens ein Jahr nach Annahme des GAP-Strategieplans dem Begleitausschuss vorzulegen. Eine gemeinsame Facharbeitsgruppe aus VertreterInnen von Bund und Ländern bereitet daher aktuell Strukturen und Bestandteile des rahmensetzenden Evaluierungsplans und des ergänzenden Evaluierungskonzepts vor. Flankiert wurden die Arbeiten durch einen Capacity Building Workshop des European Evaluation Helpdesk am 10. Oktober 2022 in Berlin und eine MEN-D Denkwerkstatt (online) am 22. November 2022.

Zwischen dem Helpdesk-Workshop und der MEN-D Veranstaltung haben drei thematische ad hoc-Arbeitsgruppen mögliche Evaluierungsthemen diskutiert:



- Kleingruppe 1 „Ländliche Entwicklung“
- Kleingruppe 2 „Klima und Umwelt“.
- Kleingruppe 3 „Landwirtschaft und AKIS“.

In den Arbeitsgruppen engagierten sich sowohl VertreterInnen von Bund und Ländern als auch der entsprechenden Fachreferate. Damit war es möglich, erste Themen und Unterthemen zu sammeln, die bei der Bewertung der neun spezifischen Ziele und des Querschnittsziels zu berücksichtigen sind und sich gleichzeitig über mögliche Querbezüge, erste Priorisierungen, aber auch grundsätzliche Herangehensweisen und Herausforderungen auszutauschen. Die Ergebnisse der Kleingruppen wurden im Rahmen der MEN-D Veranstaltung vorgestellt. Damit steht nun ein Themenspeicher zur Verfügung, der schrittweise ergänzt und in unterschiedlicher Tiefe für die Erstellung des rahmensetzenden Evaluierungsplans, des konkretisierenden Evaluierungskonzepts und weitere Arbeitsschritte wie die Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern und die Ausschreibung der Evaluierung herangezogen werden kann.

Draft Guideline Evaluation Plan

Ende November 2022 hat der Europäische Evaluierungs-Helpdesk einen rund 100-seitigen Entwurf des Leitfadens „Design of Evaluation Plans“ vorgelegt. Dieser soll in Zusammenarbeit mit dem zugehörigen Sounding Board bis Ende 2022 finalisiert werden und den Mitgliedstaaten Unterstützung bei der Erstellung der GAP-Evaluierungspläne bieten. Darin wird insbesondere aufgezeigt und mit Beispielen unterlegt, welche Inhalte im Evaluierungsplan darzustellen sind und welche Inhalte ggf. auch Gegenstand eines nachgelagerten Evaluierungskonzepts sein können. Für Deutschland ist entsprechend die Erstellung eines möglichst kompakten Evaluierungsplans, ergänzt um ein detaillierteres Entwicklungskonzept, vorgesehen.

3 Querauswertung der jährlichen Durchführungsberichte 2022

Zum 30.06.2022 wurden die jährlichen Durchführungsberichte 2022 (AIR 2022) erstellt. Wie bereits in den Vorjahren erfolgte eine länderübergreifende Auswertung durch die MEN-D Geschäftsstelle. Im Mittelpunkt der im dritten Quartal durchgeführten Querauswertung stand erneut die Zusammenfassung von zentralen Aussagen zu Bewertungsansätzen und angewandten Methoden aus den AIR Kapiteln 1-3. Diese beinhalten zentrale Informationen über die Durchführung des Programms und seiner Prioritäten (Kapitel 1), die Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans (Kapitel 2) sowie Probleme, die die Programmleistung betreffen, und Abhilfemaßnahmen (Kapitel 3). Die zentralen Aussagen aus diesen Kapiteln wurden zunächst in einer Synthese-Tabelle zusammengefasst. Kernaussagen (zentrale Ergebnisse zur Umsetzung der Programme und wesentliche Erkenntnisse mit Blick auf M+E) wurden zudem in einer Präsentation gebündelt und auf der [MEN-D Website](#) veröffentlicht.

Als zusammenfassende Schlussfolgerung



lässt sich festhalten, dass alle EPLR im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutliche Fortschritte in der Umsetzung gemacht haben, was v.a. auch darin begründet liegt, dass mehrjährige Vorhaben nun zum Ende der regulären Laufzeit der Förderperiode zum Abschluss gebracht werden können.

4 Daten für Monitoring und Evaluierung

Am 21. November 2022 fand der Workshop zur „Umsetzung der zusätzlichen Datenanforderungen für Monitoring und Evaluierung (DME)“ statt. Auf dem Workshop mit Teilnehmenden der Zahlstellen und Verwaltungsbehörden wurden die DME-Anforderungen gemäß der [DVO \(EU\) 2022/1475](#) bzw. der entsprechenden Leitlinien besprochen. Der Fokus des Workshops lag auf den Daten zu den Interventionen und Begünstigten. Ziel war die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für die zu erhebenden Datenpunkte und der Umsetzung in Deutschland. MEN-D hat die Vorbereitung und Durchführung des Workshops unterstützt.

5 Zusammenstellung Aktuelle Praktiken M+E 2014-2022

Zur Umsetzung der Begleitungs- und Bewertungsaufgaben in der Förderperiode 2014-2022 wurden durch die verschiedenen Verwaltungsbehörden, aber auch die Evaluationsteams diverse organisatorische Ansätze und methodische Herangehensweisen gewählt. Dabei wurden einerseits (etwa bereits aus der

vorherigen Förderperiode) bewährte Herangehensweisen weiterverfolgt bzw. angepasst. Andererseits wurden (v.a. für neue Maßnahmen wie z.B. die Europäischen Innovationspartnerschaften für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit), neue methodische Ansätze entwickelt. In der Folge entstand ein breiter Erfahrungsschatz, wie die komplexen Anforderungen an die Begleitung und Bewertung der EPLR organisatorisch wie methodisch adressiert werden können.

Diese Fülle an Herangehensweisen, Bewertungsansätzen und konkreten Methoden wurde durch MEN-D zusammengetragen und als Sammlung „aktueller Praktiken“ auf der [MEN-D Website](#) veröffentlicht.

Alle aktuellen Praktiken sind in Form kurzer Steckbriefe aufbereitet. Zum einen werden darin von den Autorinnen und Autoren länderspezifische Besonderheiten und flankierende Aktivitäten im Bereich M+E vorgestellt, zum anderen konkrete Bewertungsmethoden skizziert. Da die Steckbriefe von den EvaluatorInnen bzw. Personen, die in die Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum involviert sind, verfasst wurden, haben sie einen direkten Praxisbezug.

Die nun vorliegende aktualisierte Zusammenstellung ist zwar nicht als vollständiger Katalog der zur Anwendung gekommenen Ansätze und Methoden zu verstehen, stellt aber interessante bzw. auch bewährte „aktuelle Praktiken“ vor und bietet damit einen Überblick der in der Förderperiode 2014-2022 verfolgten Bewertungsansätze und -methoden sowie Denkansätze für zukünftige M+E Aufgaben.



MEN-D Newsletter

Ausgabe 31

Dezember 2022

6 Veranstaltungen und Ankündigungen

MEN-D Jahresveranstaltung 2023

Die MEN-D Jahresveranstaltung wird auch 2023 als Fachforum im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung angeboten.

Die Veranstaltung mit dem Titel „Wie viel Klimaschutz steckt in der neuen GAP“ findet am 25. Januar 2023 von 16h15 bis 17h45 statt. Die Umsetzung des nationalen Strategieplans mit den Förderinstrumenten der 1. und 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in Deutschland im Zeitraum 2023 – 2027 befindet sich auf der Zielgeraden und soll pünktlich zum 01.01.2023 starten.

In diesem Fachforum sollen der Beitrag und die Möglichkeiten der GAP zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel u.a. durch die Verringerung von Treibhausgasemissionen, durch Verbesserung der Kohlenstoffbindung, durch die Förderung nachhaltiger Energie in der Landwirtschaft sowie in ländlichen Räumen dargestellt und mit VertreterInnen des BMEL, der EU-Kommission, der Wissenschaft, den Interessengruppen und den Teilnehmenden diskutiert werden.

Da das Zukunftsforum als Hybridveranstaltung geplant ist, haben Sie die Möglichkeit in Berlin im City Cube teilzunehmen oder sich online zuzuschalten.

Anmeldung und weitere Informationen in Kürze unter: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

16. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2023

Das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2023 steht unter der Überschrift „Ländliche Räume und Klimaschutz.“ Das Zukunftsforum ist als Hybridveranstaltung (Berlin und online) geplant.

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

EU CAP Network Launch Event

Der Launch des EU-GAP-Netzwerks fand am Donnerstag, 6. Oktober 2022 in Brüssel statt. Das EU-GAP-Netzwerk dient als Plattform für den Wissens- und Informationsaustausch, für Peer-to-Peer-Lernen und für den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren bei der Umsetzung der GAP. Es wird aktuelle Interessengruppen, die sich mit Innovation, Umsetzung und Bewertung befassen, in einem einzigen Netzwerk auf EU-Ebene zusammenbringen und auch Neue einbeziehen.

Weiterführende Informationen: https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/eu-cap-network-launch-event_de



MEN-D Newsletter

Ausgabe 31

Dezember 2022

CAP Evaluation Helpdesk: Good Practice Workshop

Am 9. und 10. November 2022 hat in Athen ein Good Practice Workshop zum Thema „Wie sind sektorale und Direktzahlungsinterventionen in der neuen GAP zu bewerten“ stattgefunden.

Im letzten Programmplanungszeitraum wurden Säule-1-Direktzahlungsinterventionen im Allgemeinen auf EU-Ebene evaluiert. Im Rahmen der GAP-Strategiepläne werden die Mitgliedstaaten all diese Maßnahmen auf nationaler Ebene im Rahmen des neuen Leistungsüberwachungs- und Bewertungsrahmens (PMEF) bewerten. Diese Änderung erfordert von den Mitgliedstaaten, dass sie ihr Spektrum an Bewertungsansätzen erweitern, um zu bewerten, wie Direktzahlungsinterventionen zu den GAP-Zielen beigetragen haben (einschließlich der Ermittlung von Methoden, Indikatoren und Datenquellen).

Die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Bewertungen auf Ebene der Mitgliedstaaten wird auch über die relative „Routine“ der Bewertung von Interventionen zur Entwicklung des ländlichen Raums hinausgehen und die Besonderheiten von Direktzahlungsinterventionen untersuchen, einschließlich der Daten, die regelmäßig erhoben werden müssen.

Der zweite Good-Practice-Workshop des CAP Evaluation Helpdesk sollte daher dazu beitragen, die Mitgliedstaaten auf künftige Bewertungen von Direktzahlungsinterventionen vorzubereiten. Die konkreten Ziele waren:

- Verbesserung des Bewertungswissens der an Direktzahlungsinterventionen beteiligten Akteure.
- Austausch praktischer Erfahrungen aus früheren Bewertungen von Direktzahlungsinterventionen (sowohl Bewertungen auf Ebene der EU als auch der Mitgliedstaaten, sofern vorhanden).
- Vernetzung und Ermittlung des Bedarfs für Verwaltungsbehörden und Bewerter in Bezug auf Methoden und Datenerhebung bei der Bewertung von Direktzahlungsinterventionen.

Weitere Informationen und Dokumentation unter: https://enrd.ec.europa.eu/How-to-assess-sectoral-and-direct-payment-interventions-in-the-new-CAP_en_de und auf der [Website des CAP Networks](#).

7 Weiterführende Informationen

20 genehmigte GAP-Strategiepläne

Neben Deutschland haben mittlerweile zahlreiche andere Mitgliedstaaten, grünes Licht von der Europäischen Kommission erhalten, um ihre GAP-Strategiepläne (CSPs) im Januar 2023 zu starten.

Weitere Informationen: https://enrd.ec.europa.eu/sites/default/files/enrd_newsletter_september_de.pdf



MEN-D Newsletter

Ausgabe 31

Dezember 2022

Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



Dr. Sebastian Elbe
Geschäftsführer MEN-D
Tel.: 06151 66 77 801
E-Mail: elbe@men-d.de



Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert
Stellvertretender Geschäftsführer MEN-D
Tel.: 0228 53 88 438
E-Mail: schubert@men-d.de



Dr. Katrin Bäumer
Kernteam MEN-D
Tel.: 040 59 37 73 06
E-Mail: baeumer@men-d.de



Linda Engel
Kernteam MEN-D
Tel.: 02233 48 14 58
E-Mail: engel@men-d.de

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: www.men-d.de

Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung PartG
An der Meierei 15
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an info@men-d.de.

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages